



PFARRBLATT GÖFIS

# Lucius



Advent

Dezember 2019  
Jänner 2020  
Nr. 402



## Neues Jahr

Ein neues Jahr heißt auch neue Gedanken, neue Hoffnungen und neue Wege zum Ziel. Jesus, der Stern von Bethlehem, wird das Licht auf unseren Wegen sein.

## INHALT

## Seite

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Leitartikel Pfarrer Georg .....    | 3      |
| Aus dem Pfarrleben .....           | 4      |
| Wir stellen uns vor .....          | 5      |
| Schön war's .....                  | 6, 7   |
| Gottesdienste und Termine .....    | 8, 9   |
| Wir laden ein .....                | 10, 11 |
| Informationen .....                | 12, 13 |
| Dank an unsere Sponsoren .....     | 14     |
| Sakramente und Gedenken .....      | 15     |
| 2019 – Unser Jahr in Bildern ..... | 16     |

## WIR SIND FÜR SIE DA

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Telefon: +43 5522 / 73790, E-Mail: pfarramt@pfarre-goefis.at, Homepage: www.pfarre-goefis.at



**Während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2019 bis 6. Jänner 2020 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.**

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Telefon: + 43 5522 / 73790-12, E-Mail: pfarrer@pfarre-goefis.at

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pfarre Göfis, Kirchstraße 5, 6811 Göfis

**Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

**Redaktionsteam:** Pfarrer Varghese Georg Thaniyath, Daniela Jamer, Karl Lampert (Hofen), Maria Moritsch, Richard Sonderegger

**Grafische Gestaltung:** Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

**Druck:** Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

**Auflage:** 1300 Stück

**Kontonummer der Pfarre:** AT07 3746 1000 0381 5016,

Bitte Verwendungszweck angeben (Spende für Kirche, Pfarrblatt, Orgelreparatur usw.)

**Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche:** AT58 3746 1000 0383 7184

**Fotonachweis:** AK Mission-Solidarität, Bruder und Schwester in Not, bugo Bücherei Göfis, Christof Egle, Daniel Schwendener, Emir T. Uysal, Familienmesse-Team, Flickr, Henning Heilmann, KinderKirche-Team, Kindermissionswerk, Kirchenchor St. Luzius, Manfred Dobler, Maria Moritsch, Pfarre Göfis, pixabay

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 8. Jänner 2020, Beiträge bitte an E-Mail: pfarrblatt@pfarre-goefis.at



## Advent – Zeit der Sehnsucht

Die Adventzeit ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine ganz besondere Zeit im Jahr. Eine Zeit, auf die man sich freut, trotz allem Vorweihnachtsstress.

Diese Wochen im Dezember sprechen das Gemüt an, sie wecken Erinnerungen an die Kindheit: wie man sich freute auf das Christkind und jeden Tag gespannt ein Fensterchen am Adventkalender öffnete, bis dann endlich der Heilige Abend da war.

Und diesen Charakter der Versprechungen behält der Advent auch für die Erwachsenen. Irgendwie ist diese vorweihnachtliche Zeit gefüllt mit Erwartung, mit Sehnsucht, auch mit Geheimnissen. Das Symbol dafür ist das Licht im Dunkel, wie eine Kerze, die Licht und Wärme in die kalte Nacht ausstrahlt.

Diese Empfindungen sind nicht nur auf gläubige Menschen beschränkt, sondern allgemein verbreitet. Die Vorweihnachtszeit erfreut sich überall großer Beliebtheit und das hat dann wiederum unangenehme

Begleiterscheinungen: übertriebener Weihnachtsrummel, gnadenlose Vermarktung von Weihnachten und hektisches Weihnachtsgeschäft.

Der Advent ist tatsächlich eine Zeit der Erwartung, ja mehr noch – eine Zeit der Sehnsucht. Die Adventzeit will den Menschen geradezu die Sehnsucht lehren, so ist sie konzipiert in der Hinordnung auf das Weihnachtsfest. Advent möchte ein tiefes Verlangen im Menschen wecken: ein Verlangen, das über das Materielle und Alltägliche, über das Geschäftliche, über die Sorgen und die Vergnügungen des Alltags hinausgreift ins Unendliche hinein, in die Welt Gottes. Von dieser Sehnsucht nach Gott, nach dem göttlichen Erlöser und dem Reich Gottes sprechen alle Gebete und Lieder des Advents. Immer wieder, in vielen Variationen, tönt der eine Ruf: Komm, Herr Jesus, in diese dunkle Welt und auch in mein Herz und mache alles hell!

Ich glaube, wir würden uns selber den größten Gefallen tun, wenn wir uns von dieser eigentlichen und ursprünglichen Sehnsucht des Advents anstecken ließen. Lassen wir diese kostbaren vier Wochen nicht ungenutzt vorübergehen, uns nicht ganz und gar im Oberflächlichen und in der Geschäftigkeit verlieren. Versuchen wir, wie es so oft in alten Gebeten und Liedern heißt, unser Herz zu bereiten.

Ich wünsche allen eine besinnliche und gesegnete Adventzeit!

*Euere Pfarrer Georg*



## Willkommen im Pfarrverband Göfis-Satteins!



Nachdem Pfarrer Varghese Georg Thaniyath ein Jahr lang mit Aushilfspriestern Satteins und Göfis betreut hatte, wurde ihm von der Diözese Feldkirch Pfarrvikar Gerold Reichart als Mitarbeiter zur Seite gestellt. Deshalb konnte er zusammen mit der Pfarrgemeinde am Sonntag, dem 22. September 2019, um 9.30 Uhr Pfarrvikar Gerold Reichart beim Gottesdienst begrüßen. Er wird fortan

im Pfarrverband Göfis-Satteins in der Seelsorge mitarbeiten. Zur Freude aller sang auch der Gölfner Kirchenchor. Die Predigt von Pfarrvikar Gerold Reichart über das Tagesevangelium und der Bericht über sein Leben kamen gut an. Er bat auch, gelegentlich zum Mittagstisch der Gölfner eingeladen zu werden. Im Namen der Pfarre wurde ihm ein Korb mit Gemüse aus Gölfner Gärten als

Willkommensgruß überreicht. Bei der anschließenden Agape im Carl-Lampert-Saal gab es viele Begegnungsmöglichkeiten und gute Stimmung.

Maria Moritsch,  
für den Pfarrgemeinderat

## Heinrich Dobler, ein Mitbegründer des Gölfner Pfarrblattes

**Heinrich Dobler war ein Mann der ersten Stunde bei der Gestaltung des Pfarrblattes. Er starb Ende August 2019 und soll hier nochmals in Erinnerung gerufen werden.**

Als Schriftsetzer bei der Druckerei Thurnher in Rankweil war er prädestiniert für die Mitarbeit im damaligen Pfarrblatt-Team. Gemeinsam mit Ingeborg Gort, Bernadette Koch, Walter Ess und Pfarrer Elmar Simma entstanden die Grundlagen für das wichtigste Medium der Pfarre. Heini, wie er meist genannt wurde, prüfte die Texte auf Rechtschreibung und war penibel bedacht, keine Fehler

zu übersehen. Und wenn doch, gab es schlaflose Nächte vor lauter Ärger. War dann alles "Gut zum Druck", kam die Montage der Texte und Fotos auf dem A5-Format. Das bedeutete pure Handarbeit mit Schere und UHU-Kleber. Der Küchentisch war die Arbeitsfläche, die Schnipsel verteilten sich im Raum und seine Gattin Silvia hatte die Nacharbeit. Viele Stunden pro Ausgabe opferte er in seiner Freizeit, schrieb auch eigene Artikel, zum Beispiel die Titelseite der ersten Ausgabe im Oktober 1978. Er war ein Musterbeispiel für genaues Arbeiten und Verlässlichkeit in allen Lebenslagen. Mit dieser Einstellung trug er wesentlich zum Erfolg des Pfarrblattes bei.

Richard Sonderegger,  
für das Pfarrblatt-Team



## Das Familienmesse-Team

Gabi Fritsche, Andrea Lampert, Andrea Längle, Andrea Gabriel und Simone Valentini gestalten einmal im Monat mit den Kindern und für sie sowie auch für die Erwachsenen eine Messe.



Es werden ein bis zwei Elemente in die Messe eingebaut, bei denen die Kinder mitmachen können. Die Messfeiern werden dadurch lebendiger und leichter verständlich für sie. Zu Beginn begrüßen wir den lieben Gott mit dem Kreuzzeichenlied „Ich denke an dich“. Das Evangelium wird aus der Kinderbibel vorgelesen. Zum Vaterunser versammeln sich alle Kinder um den Altar und singen es mit Gesten. Den Friedensgruß bringen sie

danach zu allen in die Bänke. Zum Auszug erhalten die Kinder immer eine kleine Erinnerung an die Messe. Das kann ein Mandala, eine Geschichte, ein guter Gedanke oder sogar etwas Süßes sein. Wir bedanken uns bei den Kindern, dass sie sich immer wieder auf Neues einlassen und mit Begeisterung dabei sind. Auch von den Erwachsenen bekommen wir viel positives Echo,

sie genießen es, die Lesungen und Evangelien einmal in einer einfachen Form zu hören. Zur Verschönerung der Adventzeit werden wir an allen vier Adventsonntagen ein kleines Element für die Kinder einbauen. Bis Weihnachten werden wir die Glaswand gestalten, um die Zeit bis dahin zu verkürzen. Das Familienmesse-Team freut sich auf dein Kommen!

## KinderKirche-Team

Wir, das KinderKirche-Team, sind vier Frauen aus Göfis. In unseren Familien leben insgesamt zehn, bald sind es elf, Kinder.



Allein diese bunte Schar ist Grund genug, um in unserer Pfarrkirche KinderKirche zu feiern. Doch wie es mit der Liebe, der Freude und Fröhlichkeit ist, die mehr und größer werden, wenn wir sie teilen, so ist es auch mit der KinderKirche. Je mehr Menschen mitfeiern, desto schöner und berührender

wird unsere Begegnung. Jeden Monat gestalten wir eine Feier für Kinder, bei der wir gemeinsam beten, eine Geschichte hören, sehen und erleben und miteinander singen und spielen. Alle Kinder im Vorschulalter mit ihren älteren Geschwistern, Eltern, Groß-

eltern, Göti, Gota, Verwandten, Freundinnen und Freunden sind herzlich dazu eingeladen.

### Die nächsten KinderKirche-Termine sind:

7. Dezember 2019, 11. Jänner und 1. Februar 2020

## Ort der Freude und Inspiration – das Diözesanforum

Die Diözese Feldkirch hatte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Diözesanforum eingeladen. Zirka 700 Personen trafen sich am 11. und 12. Oktober 2019 in der Kirche St. Martin in Dornbirn zur Weiterbildung, um Kraft und Begeisterung zu tanken. Immer wieder sah man strahlende Gesichter und hörte angeregte Gespräche und frohe Gesänge.

Am Freitagnachmittag referierte Pfarrer Christian Hennecke aus der Diözese Hildesheim zum Thema „Kirche umkrempeln und Evangelium wagen“.

Cesare Zucconi hielt am Samstagvormittag einen Vortrag zu „Wohin geht das Christentum?“ Markus Linder brachte mit seinen Statements zu den Vorträgen und den Liederinlagen treffende humorvolle Zusammenfassungen und neue Sichtweisen. Der Chor, der den Gottesdienst mitgestaltete, und die Projektband von Bohuslav begeisterten und animierten zum Mitsingen. Weitere 32 Impulsvorträge fanden in Gesprächsrunden statt. Man traf sich in Schulen und im Kulturhaus. Für Essen und Trinken war auch bestens gesorgt. Beim Gottesdienst am Samstagabend predigte Bischof Benno Elbs zusammen mit Schwester Melanie Wolfers, die während der zwei Tage bereits eine gute Verbindung zwischen Spiritualität und Leben aufzeigte.



### Was soll in die Pfarrgemeinden getragen werden?

Unsere Aufgabe könnte sein, neue Formen der Begegnung zu finden, froh und warmherzig das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen und ihnen zuzuhören. Auch uns selbst sollen wir von der Kraft des Evangeliums ergreifen lassen. Denn wir sind überzeugt, dass unser Gott ein wohlwollender Gott ist und er bereits bei allen Menschen wohnt.

Maria Moritsch

## Kartoffeltag – ein voller Erfolg!

Der heurige Kartoffeltag war wieder ein voller Erfolg für unser engagiertes Team.

Etwa 200 Gäste genossen im herbstlich dekorierten Carl-Lampert-Saal die verschiede-

nen Vorarlberger Käsespezialitäten, hausgemachte Aufstriche mit den gesottna Grumpira sowie den frischen Süßmost. Dank der vielen Sachspenden ist es uns möglich, den gesamten Ertrag in Höhe von 1.545 Euro an unsere verschiedenen Projekte weiterzuleiten. Ein herzliches Vergelts Gott an alle spendenfreudigen Besucher!

AK Mission-Solidarität



## Rückgabe der leeren Strohringe

Am 29. November 2019 fand erneut unser Krömlmarkt mit dem Verkauf von Advent- und Türkränzen statt. Die leeren Strohringe nehmen wir gerne wieder zurück. Bitte, sie entweder im Pfarrhaus oder bei einem

unserer Mitarbeiter abzugeben. Dankeschön!

AK Mission-Solidarität

## Die Jugend hat was zu sagen!

Pfarrer Georg feierte am 27. Oktober 2019 mit großer Freude eine Jugendmesse mit der Pfarrgemeinde. Jugendliche aus Göfis und Sattains berührten mit ihren Statements. Der Chor Vokalgau aus Thüringen begeisterte mit schwungvollem Gesang.



Statements zum Evangelium nach Lukas 18,9-14:  
Lars: „An dieser Stelle im Evangelium geht der Pharisäer davon aus, dass er durch seine bescheidene und fromme Art zu leben einen guten Stand vor Gott und einen sicheren Platz im Himmel hat. Der Zöllner jedoch weiß, dass er vielen Menschen das Leben schwerer gemacht hat und bittet Gott daher um Vergebung.“  
Lisa: „Ich finde, demütig zu sein heißt, sich über seine Errungenschaften zu freuen, aber nicht zu vergessen, dass aller Erfolg der Welt einen nie über andere stellt.“  
David: „Seien wir also dankbar, dass Gott auf uns schaut und uns nicht an unseren Fehlern misst, sondern an den guten Taten, die wir vollbracht haben.“  
Elias: „Ein demütiger Mensch sieht die anderen Menschen und respektiert sie, so wie sich



selbst. Er sieht, was andere für ihn tun, was sie opfern und wie sie ihm beistehen, auch in schwierigen Momenten.“  
Jonas und Mirjam: In den Fürbitten baten sie unter anderem um Hilfe und einen guten Weg für die Kinder. Auch dafür, dass Gott dabei helfe, einander nicht nach dem Äußeren zu bewerten und mit jedem Menschen achtsam umzugehen.  
Herzlichen Dank allen, die den Gottesdienst mitvorbereitet und mitgestaltet haben!

Maria Moritsch,  
für den Pfarrgemeinderat

## Riebel-Vergnügen vom Feinsten

Beim diesjährigen Riebel-Sonntag herrschte großer Andrang. Schon gleich nach dem Gottesdienst füllte sich der Carl-Lampert-Saal bis auf den letzten Platz. Entsprechend beliebt waren wiederum die verschiedenen Riebelspezialitäten aus Göfner Haushalten.

Ein Geheimtipp war auch diesmal der Grumpirariebl, von dem es nächstes Jahr garantiert mehr geben wird!  
Gefreut hat uns, dass neben

der Feuerwehr und den Turnern auch viele Familien gekommen sind. Deren Kinder fühlten sich im Jungscharraum, wo Jugendliche mit ihnen die Zeit verbrachten, sichtlich wohl. Wir möchten allen Danke sagen, die zum Erfolg dieses Riebel-Vergnügens beigetragen haben: den vielen Stupfern für die ausgezeichneten Riebel, den Apfelmus-Köchen, Familie Gernot Huber für die gute Milch sowie allen Helfern für die tatkräftige Mitwirkung.  
Und natürlich Danke den zahlreichen Besuchern fürs Kommen und die vielen freiwilligen Spenden. Der Reinerlös kommt auch dieses Jahr wiederum dem Unterkir-



che-Umbaukonto zugute. Die dortigen Schulden werden dank der Unterstützung vieler langsam aber sicher weniger.  
Mit viel Vorfreude auf den Riebel-Sonntag 2020 –

euer FF-Team

### Wöchentlich:

Sonntag 9.30 Uhr Sonntagsmessfeier  
Freitag 9.00 Uhr Messfeier

### Monatlich:

Letzter Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen des Monats der letzten fünf Jahre  
2. Sonntag im Monat 14.00 Uhr Tauffeier  
3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

## Dezember 2019

|        |   |                                     |
|--------|---|-------------------------------------|
| SO 01. | <b>Patrozinium und 1. Adventsonntag</b> , Festmesse mit dem Kirchenchor St. Luzius, Sammlung für den Kirchenchor, Adventkranzsegnung<br>Tauffeier | 9.30 Uhr<br>14.00 Uhr               |
| MO 02. |   |                                     |
| DI 03. | Rorate in der Sebastianskapelle   | 6.00 Uhr                            |
| MI 04. |   |                                     |
| DO 05. |   |                                     |
| FR 06. | Gebet für unsere Kranken<br>Heilungsmesse   | 8.30 Uhr<br>9.00 Uhr                |
| SA 07. | KinderKirche  | 17.00 Uhr                           |
| SO 08. | <b>2. Adventsonntag, Maria Empfängnis</b> , Festmesse   | 9.30 Uhr                            |
| MO 09. |   |                                     |
| DI 10. | Rorate in der Sebastianskapelle mit dem Kirchenchor, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal  | 6.00 Uhr                            |
| MI 11. | Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung  | 19.00 Uhr                           |
| DO 12. |   |                                     |
| FR 13. | Gebet für die Pfarrgemeinde<br>Messfeier für die Pfarrgemeinde  | 8.30 Uhr<br>9.00 Uhr                |
| SA 14. |   |                                     |
| SO 15. | <b>3. Adventsonntag Gaudete</b> , Wortgottesfeier, Kirchensammlung für <i>Bruder und Schwester in Not</i><br>Umkehr- und Versöhnungsfeier         | 9.30 Uhr<br>19.00 Uhr               |
| MO 16. |   |                                     |
| DI 17. | Rorate in der Sebastianskapelle   | 6.00 Uhr                            |
| MI 18. | Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Dezember der letzten fünf Jahre   | 19.00 Uhr                           |
| DO 19. |   |                                     |
| FR 20. | Frauenmesse, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal  | 9.00 Uhr                            |
| SA 21. |   |                                     |
| SO 22. | <b>4. Adventsonntag</b> , Sonntagsmessfeier   | 9.30 Uhr                            |
| MO 23. |   |                                     |
| DI 24. | <b>Heiliger Abend</b> , Kinderweihnacht<br>musikalische Einstimmung<br>Weihnachtsmette mit dem Chöre  | 15.00 Uhr<br>22.00 Uhr<br>22.30 Uhr |
| MI 25. | <b>Christtag - Geburt des Herrn</b> , Festmesse mit dem Kirchenchor   | 9.30 Uhr                            |
| DO 26. | <b>Stephanus</b> , Festmesse mit der Männerschola   | 9.30 Uhr                            |
| FR 27. | keine Messfeier   |                                     |
| SA 28. |   |                                     |
| SO 29. | <b>Fest der Heiligen Familie</b> , Sonntagsmessfeier mit Familiensegnung  | 9.30 Uhr                            |
| MO 30. |   |                                     |
| DI 31. | <b>Silvester</b> , Messfeier mit Jahresdank   | 19.00 Uhr                           |

## Jänner 2020

|        |  |                       |
|--------|--|-----------------------|
| MI 01. | <b>Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr, Messfeier zum Jahresbeginn</b>  | 9.30 Uhr              |
| DO 02. |  |                       |
| FR 03. | Gebet für unsere Kranken<br>Heilungsmesse  | 8.30 Uhr<br>9.00 Uhr  |
| SA 04. |  |                       |
| SO 05. | <b>2. Sonntag nach Weihnachten, Sonntagsmessfeier, Sammlung für die Unterkirche</b>  | 9.30 Uhr              |
| MO 06. | <b>Hochfest Erscheinung des Herrn, Festmesse mit dem Kirchenchor, Sammlung für die missio - für Priester aus allen Völkern</b> | 9.30 Uhr              |
| DI 07. |  |                       |
| MI 08. |  |                       |
| DO 09. |  |                       |
| FR 10. | Gebet für die Pfarrgemeinde<br>Messfeier für die Pfarrgemeinde   | 8.30 Uhr<br>9.00 Uhr  |
| SA 11. | KinderKirche   | 17.00 Uhr             |
| SO 12. | <b>Taufe des Herrn, Familienmesse mit dem Familienmesse-Team</b><br>Tauffeier  | 9.30 Uhr<br>14.00 Uhr |
| MO 13. |  |                       |
| DI 14. |  |                       |
| MI 15. | Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung   | 19.00 Uhr             |
| DO 16. |  |                       |
| FR 17. | Zunftmesse der Handwerker und Gewerbetreibenden Göfis-Frastanz<br>Frauenmesse, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal     | 8.00 Uhr<br>9.00 Uhr  |
| SA 18. |  |                       |
| SO 19. | <b>2. Sonntag im Jahreskreis, Sonntagsmessfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder</b>                                    | 9.30 Uhr              |
| MO 20. |  |                       |
| DI 21. |  |                       |
| MI 22. |  |                       |
| DO 23. |  |                       |
| FR 24. | Messfeier  | 9.00 Uhr              |
| SA 25. |  |                       |
| SO 26. | <b>3. Sonntag im Jahreskreis, Wortgottesfeier</b>  | 9.30 Uhr              |
| MO 27. |  |                       |
| DI 28. |  |                       |
| MI 29. | Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Jänner der letzten fünf Jahre  | 19.00 Uhr             |
| DO 30. |  |                       |
| FR 31. | Messfeier  | 9.00 Uhr              |

## Vorschau Februar 2020

- SA, 1.2.2020** KinderKirche, 17.00 Uhr
- SO, 2.2.2020** Darstellung des Herrn  
Sonntagsmessfeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen, Sammlung für die Unterkirche, 9.30 Uhr
- FR, 7.2.2020** Gebet für unsere Kranken, 8.30 Uhr  
Heilungsmesse, 9.00 Uhr
- SO, 9.2.2020** 5. Sonntag im Jahreskreis, Sonntagsmessfeier, 9.30 Uhr  
Tauffeier, 14.00 Uhr

Alle aktuellen Termine auf unserer Homepage: [www.pfarre-goefis.at](http://www.pfarre-goefis.at) unter "Aktuelle Gottesdienste"

## Patrozinium St. Luzius



Heuer gelangt zum Patroziniumsfest unserer Pfarre St. Luzius am 1. Dezember 2019 um 9.30 Uhr die „Rochusmesse“ von Franz Janssen zur Aufführung.

### Wer war dieser Franz Janssen?

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges suchten viele Zivilbürger Schutz vor dem Kugel- und Bombenhagel – sie wurden auch Bombenflüchtlinge genannt. Auch der Organist und Chorleiter der Düsseldorfer Pauluskirche, Franz Janssen, flüchtete mit seinen Töchtern von der Stadt aufs Land. Während seiner Zeit in Gö-

fis blieben er und vor allem auch seine Tochter Christine Heskamp musikalisch nicht inaktiv. So übernahm Christine Heskamp im Jahre 1941 die Leitung des Kirchenchores Göfis und übergab sie im Jahr 1945 an ihren Vater Franz. Aber auch die musikalische Ausbildung der Kinder im Dorf war Franz Janssen ein besonderes Anliegen. So bekam zum Beispiel Rudolf Lampert (Alt-Bürgermeister) bei gemeinsamen morgendlichen Spaziergängen Harmonielehre und weitere musiktheoretische Aspekte von Franz Janssen vermittelt. Auch als Komponist war Franz Janssen in seiner Zeit in Göfis äußerst produktiv. Er hinterließ einige Messkompositionen. In unserem Ort ist wohl die „Weihnachtsmesse“

das bekannteste seiner Werke. Vor sechs Jahren führte der Kirchenchor im Rahmen der Basilika-Konzertreihe die „Missa Regina Pacis“ auf und heuer folgte vor wenigen Wochen die „Rochusmesse“. Bereichert wird der Gottesdienst mit dem Instrumental-Ensemble „Contro Vento“, einer Formation aus vier Musikschullehrer/innen in der interessanten Besetzung Querflöte-Klarinette-Horn-Fagott. Die Kollekte an diesem Patroziniumssonntag ist erstmals für den Kirchenchor Göfis und kommt ausschließlich der Kirchenmusik zugute. Wir hoffen, dass viele Interessierte diesen Gottesdienst besuchen und uns damit ihr Interesse und ihre Unterstützung für unsere Arbeit zum Ausdruck bringen.

Andreas Lampert,  
Chorleiter

## Rorate gibt's nur im Advent

Viele haben davon gehört, manche sogar schon daran teilgenommen – bei einer Rorate-Messe in aller Herrgottsfrüh im Advent. Jeden Dienstag im Advent feiern wir um 6.00 Uhr in der Sebastianskapelle, gegenüber dem Gemeindeamt, den Gottesdienst.

"Tauet", auf lateinisch "Rorate", ist Teil des Liedes "Tauet Himmel, den Gerechten", das auf die kommende Geburt des Jesuskindes hinweist. Jede dieser drei Messfeiern wird besonders gestaltet. Am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, begleitet der Kirchenchor die Liturgie. Anschließend sind alle Teilnehmer zu einem Frühstück im Carl-Lampert-Saal eingeladen.



## Gehen wir Krippe schauen!

Wer sich in eine orientalische Landschaft versetzen will, für den ist ein Besuch bei der Hauskrippe von Franz Morscher Pflicht. Auf elf Quadratmetern baute er eine Landschaft mit allen Themen des Weihnachts-

evangeliums in seiner Wohnstube auf. Gerne stellt er diese den Besuchern vor. Sie finden das Haus in Runggels gegenüber der Einfahrt zum ehemaligen Gasthaus Linde.

### Adresse:

Göfis, Badidastraße 130b, Besichtigung vom 15. Dezember 2019 bis 2. Februar 2020

**Anmeldung unter Telefon**  
05522 / 313 69



## Kinderweihnacht

Am 24. Dezember 2019 feiern wir um 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche Kinderweihnacht.

Wir freuen uns, mit ganz vielen von Klein bis Groß zu

feiern. Wir erinnern uns, dass Gott Mensch geworden ist. Wir sind nie allein. Gott ist immer bei uns.

Nach der Kinderweihnacht kann das Friedenslicht aus Bethlehem gerne mitgenommen werden. Bitte Laterne nicht vergessen!



## Besinnliche Feierstunde

Sonntag, 8. Dezember 2019  
18.00 Uhr  
Pfarrkirche Göfis

**Gesamtleitung:**  
Andreas Lampert

**Mitwirkende:**  
Thomas Matt (besinnliche  
Texte)

nuDla tRio (Instrumentaltrio)

Cantabile (Frauenensemble)

Museumsmusig Reutte  
(Instrumentalquintett)

Göfner 4-Xang  
(Männerquartett)



## Pfarrer Georg feiert seinen 60. Geburtstag – und wir feiern mit!

Am 8. Dezember 2019 feiert Pfarrer Georg seinen 60. Geburtstag. Gemeinsam feiern wir mit ihm diesen Ehrentag gebührend. Wir laden alle herzlich zur Festmesse am 8. Dezember 2019 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Satteins ein.

Anschließend findet eine ausgiebige Agape mit allerlei Köstlichkeiten im Pfarrheim Satteins statt. Bei einem gemütlichen Beisammensein können Pfarrer Georg persönliche Glückwünsche überbracht werden. Ebenso wird eine Geschenkbox aufgestellt, in die Glückwunschkarten und/oder Spenden für Pfarrer Georgs persönliche Anliegen gegeben werden können. Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Feiern!



Die Pfarrgemeinderäte  
Göfis und Satteins

## Betet bitte mit!



Die Zeit im vergehenden Jahr war nicht Zeit von Minuten, Stunden und Tagen. Die Zeit im vergehenden Jahr war

- Zeit der tiefsten Trauer,
- Zeit des höchsten Glücks,
- Zeit des Bangens um Frieden,
- Zeit des erschöpften Ruhens und
- Zeit des unbekümmerten Aufbruchs.

Die heutige Zeit ist bestimmt von Misstrauen unter den Menschen. Herr, hilf uns, unseren Mitmen-

schen wieder mehr Vertrauen entgegenzubringen!  
Die Nachrichten berichten viel von Hass, Gewalt und Krieg. Herr, gib uns die Kraft, nicht zu resignieren und uns weiterhin für den Frieden um uns und in der Welt einzusetzen!

Besonders in der Adventzeit denken wir an Menschen, die nicht mehr bei uns sind. Herr, schenke ihnen ewiges Leben!  
Danke für das Mitbeten!

Das Gebetsapostolat

## Grüße aus Brasilien



### Neuigkeiten von Pe. Adilson Selch...

Liebe Freunde, Gönnerinnen und Gönner,

wir nähern uns der Feier von Weihnachten, dem Fest des Lebens, der Barmherzigkeit, der Hoffnung, der Geschwisterlichkeit. Ich fühle mich sehr glücklich und dankbar für die Zeichen der Gegenwart Gottes in den Ereignissen und im Leben so vieler Menschen, die ich im Laufe des Jahres getroffen habe. Gott offenbart immer seine Liebe und Güte, besonders in den schwierigsten Zeiten.

Vor einem Monat starb der Priester, der hier im Süden von Brasilien mit mir arbeitete, nach 45 Tagen im Krankenhaus. Die Pfarrgemeinde am Stadtrand von Novo Hamburgo unterliegt daher vorerst meiner pastoralen Verantwortung. Angesichts der sozialen Realität, in der die Familien in unserer Gemeinde leben, bin ich von den Aktionen

und Initiativen begeistert, die sich hier einstellen.

Zum Beispiel treffen wir Soforthilfemaßnahmen, für Familien, die Nahrung und Kleidung benötigen. Es werden Handwerkskurse und Schulungsaktivitäten unterstützt: das Backen von Kuchen und sonstigen Bäckereien, das Stricken, Häkeln, Werken und Basteln. Sehr beliebt sind Manikürkurse, die rege in Anspruch genommen werden. Kinder haben auch die Möglichkeit, an Musik- und Judo-Workshops sowie an Spiel- und Bildungsaktivitäten teilzunehmen. Dies sind kleine und vielfältige Aktivitäten, die evangelisierende Handlungen offenbaren und das Leben und die Menschenwürde fördern.

Mein persönlicher Dank im Namen so vieler Familien für eure/Ihre Solidarität und Großzügigkeit. Das Esperança-Projekt ist eine gesegnete Realität! Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr. Ich grüße euch alle herzlich!



## Bruder und Schwester in Not



Die Adventsammlung findet am Sonntag, dem 15. Dezember 2019 bei der Wortgottesfeier statt.

Weltweit leben in Entwicklungsländern etwa 150 Millionen Waisenkinder unter 18 Jahren. So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi ungefähr 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der

Orden der „Rosary Sisters“ um Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenheim „Katete“ bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. Damit die Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, bittet „Bruder und Schwester in Not“ auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung. Danke, dass Ihnen diese Kinder am Herzen liegen!

**Hinweis:** Spendensäcklein liegen in der Pfarrkirche auf. Spendenkonto: IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600

## ...und von DI Markus Breuss

Es fällt mir nicht leicht, die richtigen Worte zu finden, wenn ich daran denke, wie ich euch am besten die aktuelle Lage in Brasilien schildern könnte. Ich kann nur sagen, dass die Phase, die Brasilien seit dem letzten politischen Wahlkampf im Oktober 2018 durchmacht, in meiner Wahrnehmung zum Besorgniserregendsten zählt, was ich in den fast zwei Jahrzehnten, in denen ich schon in Brasilien bin, erlebt habe.

Eine stabile Vereinsstruktur, die nur unter Mithilfe und Unterstützung der Solidaritätsinitiative aus Göfis, „Projekt Esperança“, entstehen konnte, ermöglicht es uns, umfassende lokale und internationale Geldmittel zu mobilisieren, um die Projekte umzusetzen. So findet gerade ein Projekt statt, das es 35 Frauen aus 15 traditionellen ländlichen Gemeinschaften (Quilombos) ermöglicht, regelmäßige Treffen mit Erfahrungsaustausch durchzuführen, wo auch eine rechtliche Beratung stattfindet. Auch ist eine Video-Dokumentation im Entstehen, die die Geschichte der Entwicklung des Stadtviertels Bananeira beschreibt, welche eng mit der Initiative aus Göfis verbunden ist. Ich hoffe, bei meinem Besuch Anfang nächsten Jahres den Film in einer deutschen Version im Ländle vorführen zu können! Abschließend möchte ich sagen, dass ich mir tagtäglich die Frage stelle, ob Brasilien wirklich das Land ist, wo ich meine drei Töchter aufwachsen sehen möchte. Die Sehnsucht nach Österreich wird immer größer. Liebe Grüße aus Jacobina in Brasilien und ein herzliches Vergelts Gott!

**Der vollständige Bericht kann auf der Homepage [www.pfarre-goefis.at](http://www.pfarre-goefis.at) nachgelesen werden.**

## Sternsingeraktion 2020!



Im Mukuru-Slum in Nairobi/Kenia leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. In Nairobi leben 60.000 Kinder auf der Straße, ohne ausreichend zu essen und ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Die Gönner Sternsingerkinder sind an folgenden Tagen jeweils ab 15.00 Uhr unterwegs, um mit Ihren Spenden diesen Kindern zu helfen:

### Freitag, 3. Jänner 2020

Tufers, Pfitz, Struba, Agasella, Runggels, Badida, Pfründeweg, Riedweg, Etze, Schilddried, Kirchstraße und Kirchbühel

### Samstag, 4. Jänner 2020

Hofen, Oberdorf, Senden, Stein, Unterdorf, Gurtinetsch, Ablois, Gässele

Wir freuen uns schon auf diese zwei Tage und hoffen auf viele offene Türen!

### Sternsinger gesucht

Hast du Lust, mit deinen Freunden Gutes zu tun und anderen Kindern zu helfen? Die Proben sind am 29. November 2019 und am 13., 20. und 27. Dezember 2019, jeweils um 17.30 Uhr im Carl-Lampert-Saal.

### Begleitpersonen

Wir suchen auch heuer wieder Personen, die unsere Sternsinger an einem dieser Tage begleiten. Bitte meldet euch als Sternsinger oder Begleitperson bei Andrea Lampert (0660 / 1241600) oder Claudia Loretz (0650 / 8211353). Vielen Dank im Voraus!

Das Sternsinger-Team

## Was heißt denn eigentlich „Lesejahr“?



Welche Texte im Gottesdienst als Lesung und als Evangelium ausgewählt werden, unterliegt einer klaren, aber nicht leicht verständlichen Regelung. Hier die Auflösung:

### Lesejahr A

Im Lesejahr A wird an Sonn- und Feiertagen aus dem Evangelium des Evangelisten Matthäus vorgelesen. Im Lesejahr B wird aus dem Evangelium nach Markus, im Lesejahr C aus dem Evangelium nach Lukas vorgetragen. Abschnitte aus dem Evangelium nach Johannes kommen vor allem im Advent, an Weihnachten und in der Fasten- und Osterzeit jedes Jahr dazu.

Ein Lesejahr beginnt wie das Kirchenjahr am 1. Adventsonntag und wiederholt sich im Rhythmus alle drei Jahre.

An Sonn- und Feiertagen sind drei Lesungen vorgesehen: eine Lesung aus dem Alten Testament, eine meist aus den Apostelbriefen und eine aus dem Evangelium. An den Wochentagen sind in zweijährigem Wechsel für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen.

### Messbuch 2020 / Lesejahr A

Zum Mitverfolgen der Texte im Sonntagsgottesdienst gibt es Taschenbücher, zum Beispiel das Laacher Messbuch 2020, die außer den Lesungen auch Einführungen zu den Texten bieten.

## bugo-Buchtipps

**Frieden auf Erden?  
Weihnachten als Provokation**  
von Eberhard Schockenhoff,  
Verlag Herder 2019



Weihnachten wird als das große Fest des Friedens gefeiert. Doch was bedeutet die Hoffnung von Weihnachten in einer friedlosen Welt?

Was würde fehlen, wenn es Weihnachten nicht gäbe? Und welche Provokation bedeutet Weihnachten? Schockenhoffs Ausführungen erschließen auf profunde Weise die Friedensbotschaft von Weihnachten für heute. Das Fragezeichen hinter dem Titel „Frieden auf Erden?“ verweist auf den andauernden Skandal, dass diese Sehnsucht auch im 21. Jahrhundert an vielen Orten der Erde noch immer unerfüllt ist. In diesem Buch zeigt der Autor das kritische Potenzial auf, das dem Weihnachtsfest von seinen Ursprüngen

her innewohnt und es zu einer oft überhörten Provokation macht, die den persönlichen Lebensstil, aber auch das Verständnis von Politik und Gesellschaft infrage stellt. An Weihnachten mit Überraschungen zu rechnen, die das Vertraute oder auch fremd Gewordene durchbrechen und die Lebenseinstellung verändern können – dazu möchte dieses Buch anleiten.

Rudi Malin, bugo Bücherei Göfis,  
[www.goefis.at/bugo](http://www.goefis.at/bugo)

# ELEKTRO

**INSTALLATIONEN + SERVICE**

- ⚡ Elektro Installationen
- ⚡ Service
- ⚡ Sicherheitstechnik
- ⚡ Beleuchtungsanlagen
- ⚡ EDV-Netzwerke
- ⚡ KNX-Gebäudetechnik



Reisegger Elektro GesmbH & Co KG • 6800 Feldkirch • Studa 1  
T 05522 73658 • office@reisegger.com • www.reisegger.com

# BESTATTUNG AMMANN

Bestattungen | Überführungen | Trauerdruck

Wir stehen Ihnen im Todesfall  
hilfreich zur Seite und  
beraten Sie umfassend.

**Unser Büro in Rankweil**  
Splügenweg 1  
6830 Rankweil  
T 05522 42104

**Mobil** 0664 4508565  
office@bestattung-ammann.at  
www.bestattung-ammann.at



**SCHNEIDEMEISTER**  
**LERCHSTER ANTON**  
**BETONBEARBEITUNG**  
lerchster.anton@outlook.com / 0664 82 00 703

**BETON** Bohren  
Schneiden  
Schleifen  
Fräsen  
Sanieren

Badidastrasse 2a – 6811 Göfis



**WEBMED** 

Kompetent.  
Erfahren.  
Für Sie da.

„Ich bin gerne  
bei WEBMED,  
weil mir das  
Arbeiten in  
einem solch  
motivierten  
Team einfach  
Spaß macht!“

Jürgen Gort,  
Leiter Support

WEBMED ist seit über  
25 Jahren mit Informatik-  
lösungen für Ärztinnen  
und Ärzte in Österreich  
erfolgreich.

A-6830 Rankweil  
T +43 5522 39737  
info@webmed.at  
www.webmed.at

## Taufe / Trauer

### Getauft wurden

im Monat Oktober 2019:

**Ben Marten, der Familie Keckeis-Saler**  
**Jakob Ludwig, der Familie Schöch**

im Monat November 2019:

**Mathea Eleonora, der Familie Nesensohn-Rainer**



### Tauftermine

**Sonntag, 12. Jänner 2020, 14.00 Uhr**

Taufgespräch: Dienstag, 7. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal

**Sonntag, 9. Februar 2020, 14.00 Uhr**

Taufgespräch: Dienstag, 28. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal

Bitte kommen Sie spätestens **2 Wochen vor dem Taufgespräch** ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden. Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und Ihre Heiratsurkunde mit. Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre der Eltern und Paten, sofern sie **nicht in Vorarlberg** getauft worden sind.

### Wir trauern um

**Daria Meier**, Jahrgang 1941, Tufers 22, gestorben am 15. September 2019

**Lotte Mathis**, Jahrgang 1926, Kirchstraße 30, gestorben am 12. Oktober 2019

**Alfred Breuss**, Jahrgang 1954, Gardis 31, gestorben am 20. Oktober 2019

### Gedenkmessen

**Mittwoch, 18. Dezember 2019 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Dezember der vergangenen fünf Jahre**

2014:

**Wolfgang Bühler**, Kirchstraße 22 | **Gerhard Maria Rossmann**, Gurtinetsch 11 | **Anna Fritsch**, Unterdorf 29a

2016:

**Ferdinand Walser**, Badidastraße 116

2018:

**Helene Ess**, Brunnenwald 10 | **Helene Amann**, Kirchstraße 14

**Mittwoch, 29. Jänner 2020 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Jänner der vergangenen fünf Jahre**

2015:

**Franz Wehinger**, Köhrstraße 13

2016:

**Emil Walser**, Ecktanenstraße 8 | **Ehrenreich Huber**, Gässele 1 | **Johann Lampert**, Hofnerstraße 53 |

**Josef Scheidbach**, Im Grund 28

2017:

**Franz Mathis**, Kirchstraße 30 | **Liselotte Gebhart**, Klosagass 1 | **Hilda Moser**, Runggels 48 |

**Maria Schöch**, Stein 18

2018:

**Martin Schmidhuber**, Oberfeldstraße 6a



